

Mey Reinhard**"WARTEN"**Visit "[WARTEN](#)" on MotoLyrics.com

Ich stehe am Eingang zum Zoologischen Garten.
Ein Blick auf die Normaluhr: Es ist jetzt dreiviertel vier.
Ich habe ihr versprochen, dort um vier auf sie zu
warten,
doch warten kann ich nicht, und darum steh' ich jetzt
schon hier
mit einem Strauß von Rosen,
gebügelten Hosen,
geputzten Schuhen mit tiefschwarzem Glanz.
Die Zeit vergeht nicht,
vor Ungeduld tret' ich
von einem Bein auf 's andre wie ein Tanzbär.
Der Zeitungsmann gleich neben mir verkauft seine
Schlagzeilen,
und leise sage ich sie schon auswendig vor mir her.
Ich kaue ein paar Erdnüsse und kauf' aus
Langeweile,
wenn sie jetzt nicht bald kommt, noch eine Tüte
mehr.
Seit drei Viertelstunden
zähl' ich die Sekunden,
seit drei Viertelstunden fliegt die Zeit an mir vorbei.
Durch die Pflastersteine
spür' ich meine Beine
Wurzeln schlagen so wie eine Eiche.
Der Zoo schließt seine Tore, die Kassierer zählen die
Kassen,
der Zeitungsmann hat alle seine Zeitungen verkauft.
Ich weiß genau, sie kommt noch, ich kann mich auf
sie verlassen.
Am Kiosk hab' ich rasch noch ein paar Erdnüsse
gekauft.
Es fängt an zu regnen,
mit einem verweg'nen
Lächeln knöpfe ich meinen Mantel zu.
Seit ein paar Minuten
steh' ich in den Fluten,
und ich sehe aus wie ein Pinguin.
Die Blumen sind zerpfückt, ich hab' einen Schnupfen
bekommen,
und grad verpasse ich die letzte Straßenbahn.

Es ist jetzt zehn vor eins, ich glaub', jetzt wird sie nicht
mehr kommen;
ich werde geh'n, der Polizist sieht mich schon drohend
an.

Morgen komm' ich wieder,
bring' statt Rosen Flieder,
vielleicht zieht sie Flieder den Rosen vor,
oder bring' Narzissen,
man kann ja nie wissen,
vielleicht kommt sie auch erst $\frac{1}{4}$ bermorgen
oder in zwei Wochen.

Ich hab' ihr versprochen,
am Zoo auf sie zu warten,
auf mich ist VerlaÃŸ.

Dann bring' ich ihr Nelken,
die nicht so schnell welken,
und danach nur noch Blumen aus Plastik.

Visit [Mey Reinhard](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.